

DORMA SYSTEM-PARTNER MITGLIEDSBETRIEBE IM PORTRAIT

Glasklare Perspektiven

Die Zukunft des eigenen Unternehmens planen, Entwicklungspotentiale erkennen, Marktlücken entdecken und folgerichtig die entsprechenden Maßnahmen für den weiteren Geschäftserfolg ergreifen, ist eine der Hauptaufgaben eines Unternehmers. Insbesondere für Mittelständler bedeutet dies jedoch in Bezug auf die zu tätigen Investitionen oft ein großes Risiko. Denn im Gegensatz zu großen Konzernen kann im Normalfall nicht auf größere Subventionen oder anderweitige Fördergelder zurückgegriffen werden.

Dass sich gute, strategische Planung in Verbindung mit unternehmerischem Mut trotz aller Widrigkeiten, mit denen der Mittelstand zu kämpfen hat, bezahlt macht, zeigt sich am Beispiel unseres DORMA System-Partners **silber** Glas Strack GmbH in Bochum.

Bereits 1931 wurde das Unternehmen vom Großvater des jetzigen geschäftsführenden Gesellschafters Martin Strack als Malergeschäft gegründet.



Die neue Produktionshalle in der Ottostraße

1990 erfolgte die Gründung der GmbH und im Sommer 2007 wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt: mit Umzug des Unternehmens an einen neuen Standort vergrößerte sich das Betriebsgelände auf 23.000 qm – beinahe das Zehnfache der vorherigen Fläche. Zudem wurde eine eigene Produktions-GmbH für die neu aufgenommene Glasproduktion ins Leben gerufen.

Sowohl Isolierglas wie auch Einscheibensicherheitsglas wird hier mit der jüngst in Betrieb genommenen Produktionsanlage hergestellt.

Dabei dient das Sicherheitsglas nicht nur dem Einbruchschutz, auch die Wärme und Energie bleibt im Haus. Angesichts der gegenwärtigen Klimadiskussion ein wichtiger Pluspunkt.

Besonders die Isolierglasproduktion stellt den Unternehmer Martin Strack vor große Herausforderungen, denn ab 2009 ändern sich die gesetzlichen Anforderungen an die Isolierglasscheiben. Um einen Energiepass zu erhalten, müssen Eigenheimbesitzer zukünftig Scheiben mit einer höheren Wärmedämmung verbauen. Dadurch wird eine zusätzliche Glasschicht nötig, die natürlich eine längere Produktionszeit verursacht. Zudem werden aufgrund des höheren Gewichts der Scheiben werden für den Transport schwerere Lkw erforderlich.

Martin Strack sieht diesen Aufgaben jedoch gelassen entgegen. „Wir sind gerüstet.“ betont er. Dieser Optimismus kommt nicht von ungefähr. Die kontinuierlich Weiterentwicklung und das Wachstum des Unternehmens sind von langer Hand geplant. Seit dem Umzug an die Ottostraße hat der Unternehmer 28 neue Arbeitsplätze geschaffen, weitere sollen sogar noch hinzukommen.

Wo manch anderer das Risiko gescheut hätte, hat Martin Strack Nägel mit Köpfen gemacht und mit einem Investitionsvolumen von rund 5,5 Millionen Euro dokumentiert, dass er an sein Unternehmen und seine Geschäftsidee glaubt. Der Erfolg gibt ihm bislang Recht, doch darauf will sich der Unternehmer nicht ausruhen, er hat noch einiges vor.

Vor allem einen Trend will Glas Strack nicht verpassen: Gefärbte Scheiben und Fliesen aus Glas, die sich steigender Beliebtheit erfreuen. Der Ausgangsbereich, den Glas Strack für eine Arztpraxis gestaltet hat, zeigt nur einen kleinen Teil der Möglichkeiten, die sich mit diesem dekorativen Element umsetzen lassen. So sind beispielsweise

ganze Hausfassaden aus farbigem Glas möglich.



Gefärbte Scheiben – attraktives Gestaltungselement und immer auch Blickfang (hier: Arztpraxis Dr. med. W. Bastians)

Trotz des immensen Wachstums und der Ausweitung des Geschäftsfeldes werden die traditionellen Werte des Unternehmens von der Firmenleitung und den Mitarbeitern weiter geschätzt und gelebt. Kundennähe und Service, Schnelligkeit und höchste Qualität sind selbstverständlich, ebenso die Verbundenheit mit der Region. So produziert Glas Strack überwiegend für Kunden in der Region, auch wenn die Bochumer längst bundes- und sogar europaweit gefragt sind.

Mit dem patentierten Verfahren des wirtschaftlichen Baustoffs BETOGLAS™ ist das Aufbringen von großen Glasflächen ohne jegliche Hilfsbefestigungen wie Schrauben und Rahmen möglich. Das Erscheinungsbild ist so nahezu fugenlos. Die Untergründe können planeben, geschwungen oder gewölbt sein. Fast jede Glasart und Glasstärke ist möglich.